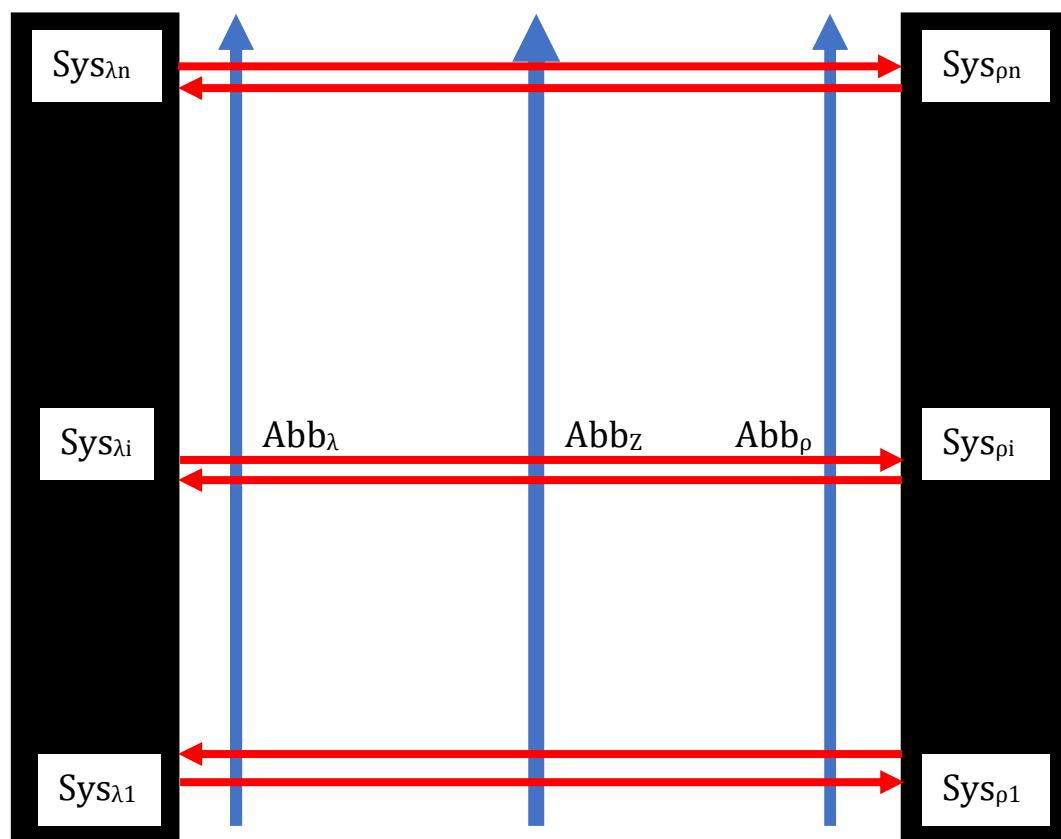


Zweidimensionales R*-Modell für raumsemiotische Repertoires

1. Bekanntlich unterschied Bense in seiner Raumsemiotik zwischen iconisch fungierenden Systemen, indexikalisch fungierenden Abbildungen und symbolisch fungierenden Repertoires (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80). Nun hatten wir kürzlich eine Reihe von ontischen Strukturen untersucht, bei denen die raumsemiotische Relation funktional abhängig ist von der in Toth (2015) eingeführten R*-Relation, d.h. es gilt

$$(B = (\text{Sys}, \text{Abb}, \text{Rep})) = f((R^* = (\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}))).$$

2. Es dürfte klar sein, daß jede der drei raumsemiotischen Kategorien ein eigenes ontotopologisches R*-Modell benötigt. Im folgenden werden Systeme untersucht



d.h. es ist

$\text{Sys} = f((R^* = (\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex})))$.

2.1. $\text{Rep} = f(\text{Ad})$



Rue de la Mare, Paris

2.2. $\text{Rep} = f(\text{Adj})$



Place Gustave Toudouze, Paris

2.3. $\text{Rep} = f(\text{Ex})$



Place Émile-Goudeau, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

18.6.2018